

	<p>Object: Brief Philipps I., Landgraf von Hessen 1557</p> <p>Museum: Taunus-Rhein-Main - Regionalgeschichtliche Sammlung Dr. Stefan Naas — 61449 Steinbach (Taunus) regionalgeschichte@stefan-naas.de</p> <p>Collection: Historische Urkunden und Druckschriften aus dem TAUNUS und FRANKFURT</p> <p>Inventory number: 1557</p>
--	--

## Description

Brief Philipps I "der Großmütige", Landgraf von Hessen an den Bürgermeister und Rat zu Friedberg, bezüglich einem vor dem Kaiserlichen Hofgericht zu Rottweil anhängigen Rechtsstreit zwischen Georg (Jorgen) Sultzbach aus Rosbach und Elisabeth Streichelmann aus Kreuznach. Unterschrieben auf Schloss Wolkersdorf bei Frankenberg am 19.9.1557.

Transkript:

Philips vonn Gots gnaden Landtgrave  
zu Hessen, Grave zu Catzenelnpogen etc.

Unsern gnedigen gruß zuvor, Ersamen unnd weisen  
liebe besonderenn. – Unns hat unser  
underthan zu Rospach unnd lieber getrewer Georg  
Sultzbach, mitt inliegender supplication under-  
theniglichen ersucht, unnd sich über Elisabethen  
Streuchellmennin zu Creutzennach, von wegen  
außlendischer Rottweilischen Gerichts, und daselbst  
vermeinlichen ergangenen nichtigen proceß, achtt  
unnd mandaten beclagt, Wie ir abs sollicher  
supplication weiter zuvernehmen haben.  
- Darauf wollenn wir euch  
gnediger meynung nicht verhalten, das vonn  
Romischen Keysern unnd Kunigen, wir, und unsere  
underthanen, vor sollichen außlendischen gerichtten,

unnd derselbigen processen, gefreytt sein, dieselbigen freiheiten, auch je unnd alwegen in ruhwiglichem brauch herbracht. In crafft sollicher freyung, haben, uff des Jorgen Sultzbachs underthenigs ansuchen unnd bericht, Erstlich unsere Stathalter unnd Rethen zu Marpurgk, und volgens wir an das Rottweilisch gericht etlichmal geschrieben,

die sache abgefordert, an das ordentlich gericht zu remittiren begert, unnd unns erbotten, denn partheyen scheunigs furderlichs außtreglichs rechtens zugestatten, und zuverhelffenn,

+ bericht - Wie wir aber nun auß dem weittern + bey des Jorgen Sultzbachs vermercken, - So hat das Rotweilisch gericht gleich, alß in contumaciam vorttgefahren, unnd erstlich den Jorgen Sultzbach alß beclagten, in die achtt erkennt, - Und nachdem unsere underthanen zu Rospach, von wegen unsers privilegij, solche vermeinte achtt, gegen Jorgen Sultzbach nit exequirt, dieselbige unsere underthanen zu Rospach, auch in die achtt gesprochen, unnd Euch bevelch geben, mit inen gar keine gemeinschaft zuhabenn, noch in euere stadt werben und wabernn lassen, unnd das alles auf anhalten berurter Elisabethen Streuchellmennin zu Creutzenach.

Nun habt Ir wohl zuerachtten, das unß keins wegs zutzesehen, noch zugestatten gelegen, sollichem des hoeffgerichts zu Rottweyll vornehmen, zuwidder berurtem unserm privilegio, unnd zu beschwerlichem eingangk stadt zugeben. - Darumb wir auch vor unser Interesse darvon appellirt. - Gedencken die appellation, wie sich gepuren will, zuprosequiren dartzu das Rotweilisch gericht, auch die Elisabeth Streuchellmennin, auf die poen inn unserm keyserlichen privilegio vermeldet, mitt recht vortzunehmen,

Unnd ist demnach unser gnedigs begeren, Ir wollet obgemelter achtt unnd mandaten, widder unsere underthanen zu Rospach am Rottweilischenn Hofgericht ergangen, nicht ansehen. Unnd die-

weill wir gegen die Rottweilischen proceß  
privilegirt, - Dartzu und uber das, solche  
vermeinte proceß und Executorialsachen  
per interpositam Appellationem suspendirt,  
gemelte unsere underthanen zu Rospach, bey  
und neben euch, frey, sicher, unnd unangefochten  
durch und füruber passiren, handeln und  
wandlen lassen, Auch euch gegen ihenn  
freuntlich und nachburlich ertzeigen, inmassen

Ir vonn unuß, unnd denn unsern widder gewartten  
wollenn. - Daß thun wir  
unns zu Euch also versehenn und seindts hir-  
widderumb gnediglichen zubeschulden geneigt,  
Datum Wolckersdorf am 19 Septembris Ao etc. 57.

Denn Ersamenn unnd weyßen unsern  
lieben besondernn Burgermeister unnd  
Rath zu Fridbergk

## Basic data

Material/Technique: Papier  
Measurements: BxH 21,5 x 32 cm

## Events

Image taken	When	1557
	Who	
	Where	Frankenberg, Hesse
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Philip I, Landgrave of Hesse (1504-1567)
	Where	